

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 31/32/Montag, 6. August 2001



Brunch zwischen Besenbeiz und Weinberg

Maur feierte seinen Nationalfeiertag in Uessikon-Steindrüsen



Der Bachofen-Hof in Steindrüsen, ein Festgelände an idyllischer Lage.

(Foto: go)

go. Offensichtlich verbringen Herr und Frau Schweizer einen Teil der Sommerferien zu Hause. 600 Maurmerinnen und Maurmer feierten gestern ihren Nationalfeiertag gemeinsam. Erstmals fand der Brunch zum 1. August auf dem Bauernhof der Familie Bachofen in Uessikon-Steindrüsen statt.

Heisses Sommerwetter und doch genügend schattige, gemütliche Sitzplätze, ein Zmorge-Buffer, das alles bot, was das Herz begehrt, jede Menge unterhaltsame Gesellschaft, im Hintergrund die harmonische Musik der Musikgesellschaft Maur unter ihrem Dirigenten Markus Rosenberger, der Blick auf ein pittoreskes Bauernhaus aus dem Jahr 1787, auf einen Obstgarten und einen Weinberg in der Nähe und die Berge in der Ferne. Bei wem kommt da nicht Feststimmung auf?

Kein Fest ohne freiwillige Helfer

Und trotzdem: Passiert wäre nichts ohne die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die das Fest vorbereitet hatten. Bereits seit Anfang der Woche standen die Bänke und Tische auf dem Hof und der Wiese bereit. Daniel und Monika Bachofen, die Betriebsleiter in Steindrüsen, konnten bei der Organisation dieses Riesenfestes für die ganze Gemeinde glückli-

cherweise weitgehend die Erfahrungen und das Beziehungsnetz ihrer Vorgänger, Ruedi und Hanni Berger in der Wannwies, übernehmen.

So füllten sich, als sie vor dem Fest morgens um 6 Uhr mit dem Tischen begannen, die Stände für das Zmorge wie von Zauberhand mit frischem Brot, Brötli und Zopf, mit Milchprodukten vom Birkenhof in Uster, mit Käse und Fleisch aus dem Zürcher Oberland, mit Most und Apfelwein, Konfi, Honig und Obst aus der eigenen Produktion, und so duftete es nach Röschi, Speck und Spiegelei, als die ersten Gratisbusse die Festfreudigen aus allen Gemeindeteilen brachten. Schon bald waren alle Schattenplätze vergeben.

Weinberg und Besenbeiz wiederentdeckt

Nach dem Essen und Plaudern kam das Angebot Christian Bachofens wie gerufen, eine Führung durch den Betrieb seines Kollegen zu organisieren. Gruppenweise erfuhr man viel Wissenswertes über den Bauernhof der Gastgeberfamilie. Daniel und Monika Bachofen bewirtschaften eine Fläche von 16,5 Hektar, eine Grösse, die heute eine Familie kaum mehr ernähren kann. So suchten sie eine Nische und liessen eine alte Tradition wieder aufleben: Vor drei Jahren begannen sie, auf dem

bestehenden, nach Südosten ausgerichteten Weinberg mit dem gut erhaltenen Rebhäuschen von neuem Weinstöcke anzupflanzen: 17 Aren mit den robusten Sorten Bianca (weiss) und Regent (rot). Im letzten Herbst konnten sie bereits 175 Flaschen Weiss- und 73 Flaschen Rotwein keltern. Die kürzlich eröffnete Besenbeiz im ehemaligen Kuhstall wird auch in Zukunft für einen guten Absatz der Ernte sorgen.

Noch immer aktuelles Milizsystem

Mittlerweise fühlten sich alle körperlich und psychisch gestärkt für den Höhepunkt des Festes: die Ansprache von Gemeindepräsident Ueli Büchi, der – wie er es selber formulierte – nicht daran gehindert werden konnte, die kurz vor den Wahlen im kommenden Jahr günstig platzierte Rede gerade selber zu halten.

Anlass für seine Betrachtungen bot das laufende, von der UNO proklamierte Jahr der Freiwilligenarbeit. Auch wenn viele ehemals freiwillige Dienste heute institutionalisiert und zum Teil verstaatlicht seien, das auf Freiwilligkeit fussende Milizsystem, sei nicht überholt und brächte grossen persönlichen Gewinn. Trotzdem mache er im kommenden Frühjahr seinen Platz als Gemeindepräsident frei und übe sich damit in der Lebenskunst, Liebgewordenes auch loslassen zu können.

Wer auch auf das abendliche Bundesfeuer nicht verzichten wollte, konnte erstmals zwischen einem «Tiefenfeuer» in Uessikon und einem Höhenfeuer beim Wehrmännerdenkmal wählen.

Das Kolibrilager – Seite 3



Bloss den Einsatz beim Bibel-Theater nicht verpassen!

«Ihr sollt den Kleinen hören wie den Grossen...»

Ein Seegottesdienst bei Bilderbuchwetter

Einen eindrücklichen Gottesdienst in freier Natur, umrahmt von den festlichen Klängen der Musikgesellschaft Maur unter Dirigent Marcel Gacond konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am 22. Juli auf dem Greifensee feiern.

Ein Gottesdienst unter freiem Himmel ist immer ein besonderes Erlebnis, umso mehr mitten auf dem spiegelglatten Greifensee. Die ganze Natur schien mitzufeiern: Die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel auf die lieblich begrünten Ufer, von ferne grüsste die majestätische Alpenkette. Die Anwesenden freuten sich an Gottes schöner Natur und dem stimmungsvollen Spiel der Musikgesellschaft Maur und lauschten aufmerksam den besinnlichen Worten von Pfarrer Perrot.

Gottes Liebe zu den Menschen

Dieses Thema durchzog den von Pfarrer René Perrot eindrücklich gestalteten Gottesdienst. Das Grusswort des Apostels Paulus und die Nachdichtung von Psalm 23 «Du bist mein Hirt» wiesen auf die



Aufmerksame Zuhörerschaft auf dem Schiff.

(Foto: zvg)

Liebe Gottes zu uns Menschen hin. Das Gleichnis vom Gastgeber, dem die geladenen Gäste absagen und der darauf Bettler und Ausgestossene an den gedeckten Tisch holen lässt, zeigt, dass Gottes Einladung für alle Menschen gilt. Wir müssen diese Chance nur wahrnehmen.

Den meisten von uns geht es gut. Dafür sollen wir dankbar sein und uns darüber freuen. Dann können wir unser Leben wirklich geniessen. Wir dürfen darüber aber nicht die Menschen vergessen, die in grosser Not leben. Pfarrer Perrot warnte eindrücklich vor der gefährlichen Tendenz, immer mehr zu verlangen und mehr zu nehmen, als es für ein zufriedenes Leben braucht, und dabei die Armen weiter ins Abseits zu drängen. Auch ist es wichtig, gegen erkanntes Unrecht anzugehen. Denn Gott wacht über Recht und Gerechtigkeit. Wenn wir JA zu Gott sagen, haben wir ein Anrecht auf den Himmel, doch welchen Platz wir dort erhalten, darüber werden die anderen bestimmen. Diese Gedanken wurden in den Fürbitten noch verstärkt und kumulierten in den Worten: Wir sehen nicht, was wir haben; hilf uns helfen!

Eine Formation der Musikgesellschaft Maur umrahmte den Gottesdienst und begleitete subtil die Kirchenlieder. Sie durfte zum Abschluss den verdienten Applaus entgegennehmen.

Gemütlicher Ausklang

Im Anschluss an den Gottesdienst startete die «Stadt Uster» zu einer gemütlichen Rundfahrt auf dem See. Dabei konnten sich alle mit frischem Zopf und verschiedenen Getränken stärken. In der gelösten Stimmung fanden sich rasch Gesprächspartner zu einem Gedankenaustausch oder einfach zu einem heiteren Schwatz. Herzlichen Dank an die reformierte Kirchgemeinde, die jedes Jahr im Juli zu einem Seegottesdienst einlädt. Sie bietet damit den Teilnehmenden eine besinnliche Morgenstunde und darüber hinaus die Möglichkeit, zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen.

Beatrice von Piechowski

Der Kirchbrunnen Maur führt wieder Trinkwasser

Die Renovation des Kirchbrunnens und der Anschluss an die Trinkwasserleitung ist abgeschlossen. Die Kirchbrunnengenossenschaft Maur feierte dies am 18. Juni mit einem Apéro bei der Brunnenanlage. Wir hatten drei Gründe zum Feiern.

Der wichtigste ist natürlich, dass unser Brunnen wieder Trinkwasser führt. Dann konnten wir mit einer kleinen Verzögerung von 4 Jahren der Gründung unserer Genossenschaft vor 150 Jahren gedenken.

Schliesslich durften wir für die grosse Unterstützung danken, die wir von vielen Seiten bei der Realisierung unseres Projektes erfahren haben, der Werkkommis-

sion der Gemeinde, dem Ingenieurbüro Heinz Bünzli, der evangelisch reformierten Kirchgemeinde, der Schweizerischen Volkspartei Maur sowie vierzig weiteren Personen und Familien, welche teilweise namhafte Beiträge gespendet haben.

Ohne grosszügige Unterstützung von allen Seiten wäre dieses Werk nicht zu Stande gekommen. Jetzt freuen wir uns, dass es so gut gelungen ist, und auch, dass der Brunnen von Anwohnern und Besucherinnen unseres schönen Dorfes rege benutzt wird.

Kirchbrunnengenossenschaft Maur
Hanspeter Rüst, Präsident



Erfrischendes Nass für Kehlen und Füsse.

(Foto: zvg)

So machen die Sommerferien richtig Spass...

Anregungen und Tipps für erlebnisreiche Familienferien «ums Huus ume» (Teil 2)

Die Tipps in der letzten Ausgabe der «Maurmer Post» sind vor allem bei schönem Wetter nützlich. Aber auch bei Regen kann die Familie vieles unternehmen.

Grosse Freude bereitet Kindern ein Ausflug in *Knies Kinderzoos* in Rapperswil, in dem die Kleinen unter anderem Elefanten, Nashörner und Zebras streicheln und füttern können. Eine besondere Attraktion des Kinderzoos sind die Jungtiere. Diesen Sommer entzücken eine erst vier Monate alte Giraffe, ein junger Esel und ein kleiner Elefant die Kinder. Süss sind auch die jungen Ponys und Ziegen.

Das Ziel des Kinderzoos sei es, so der Tierarzt Dr. Ueli Eggenberger, unter dessen Leitung der Zoo steht, den Kindern ein sinnliches Erlebnis der Tiere zu ermöglichen: riechen, tasten, sehen, hören, beobachten. *Öffnungszeiten Kinderzoo Rapperswil: täglich 9 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 19 Uhr. Tel. 055 220 67 60.*

Und wenn es trotzdem einmal regnet?

Zu hoffen ist es nicht, doch ist es in unseren Breitengraden keineswegs ausgeschlossen, dass uns ein plötzlicher Kälteeinbruch und Dauerregen die heiss ersehnten Sommerferien gründlich vermiesen können (damit müssen selbst Optimisten rechnen). Was dann? Nichts wie ab ins *Alpamare*, wo nebst den bekannten Attraktionen seit bald drei Jahren die mit Lichteffekten ausgestattete Superrutsche «Thriller» die Badbesucher begeistert.

Oder entgeistert? Starke Nerven braucht man für die rasante Fahrt im Zweierbob durch eine Röhre, die pechschwarz wäre, wenn nicht unzählige Glasfaserlichter schillernde Lichter an die Wände zaubern würden, nämlich schon. Von den simulierten Explosionen und weiteren Klingeffekten einmal ganz zu schweigen... *Öff-*

18. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es dort zu bewundern. Ein Ausflug, der sich besonders für Grosseltern mit ihren Enkeln und Enkelinnen geradezu anbietet. *Öffnungszeiten Spielzeugmuseum: Montag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr, Samstag 13 bis 16 Uhr, Fortuna-gasse 15, Tram Rennweg, Tel. 211 93 05.*



Ferienidylle fast wie am Meer.

(Foto: Nicole Zurbuchen)

nungszeiten Alpamare: täglich 10 bis 22 Uhr (Samstag bis Montag ab 9 Uhr). Telefon 055 415 15 10.

Oder wie wärs mit einem Besuch des *Spielzeugmuseums* in Zürich, in dem die Sammlung des Spielwarenhäuses Franz Carl Weber zu besichtigen ist? Puppen, Puppenstuben, Kaufläden, Kinderbücher, Spiele und vieles mehr von Ende des

Oder vielleicht möchten Sie an einem Regentag ganz einfach einmal ungestört einen Einkaufsbummel machen? Einkaufszentren, die einen Kinderhütendienst anbieten, sind beispielsweise das Volkländ, das Einkaufszentrum Glatt, die IKEA in Dietlikon oder das Einkaufszentrum Tivoli in Spreitenbach.

Nicole Zurbuchen

Wenn Kolibris Ferien machen

rs. Welch ein Gewusel im Jugendhaus! Während die einen gerade versuchen, einen Luftballon mit Helium zu füllen, ohne dass der platzt, toben andere durchs Haus, sind am Basteln oder fragen dieses und jenes. 47 Kinder im Alter von vier bis neun Jahren (besser: deren Eltern) haben das Angebot der reformierten Kirchgemeinde

angenommen, eine Woche Ferien nicht an fernen Ufern, sondern in der heimischen Looren zu verbringen.

Keine Ferien in dieser Zeit hatten die vier Leiterinnen Sue Hulstkamp, Vreni Oetiker, Regina Reinle und Ruth Steiner. Sie hatten alle Hände voll zu tun, um die muntere Meute nicht nur im Zaum, son-

dern auch bei Laune zu halten. Das durchweg schöne Wetter hat sie dabei bestimmt unterstützt und ganz gewiss auch Lagerköchin Yvonne Frischknecht.

Die Kinder fanden nicht nur das Essen super, sondern «einfach alles», wie sich viele äusserten. Der achtjährigen Fabienne hat am meisten Spass gemacht, ein Kissen zu nähen und einen Wurfball zu basteln. Kein Wunder, dass sie es gar nicht mochte, aufs Zimmer gehen zu müssen, obwohl sie noch in ein Spiel vertieft war.

Am Abend des letzten Tages der Lagerwoche führten die Kinder mit einfachsten Mitteln ein biblisches Theater auf. Zwei Tage lang haben sie das von Ruth Steiner geschriebene Stück eingeübt und waren bei der Hauptprobe Feuer und Flamme. Nur Feuerwolke Barbara Schenker (sie war sowohl im Lager als auch im Theater Frau für alle Fälle) gönnte sich ein wenig Ruhe und verpasste vor Erschöpfung fast ihren Einsatz.

Viel Spass hatten die Kinder auch beim Theater spielen.

(Foto: rs)



Leserbriefe

Gescheiterter Fremdgehversuch

Als Liebhaber der mediterranen Küche machten wir uns am Abend zu Fuss auf den Weg von Forch nach Ebmatingen, um dem in der «Maurmer Post» vom 29. Juni 2001 angepriesenen neu eröffneten «Landhuus» unseren ersten Besuch abzustatten.

Es war ein schöner Sommerabend, deshalb nahmen wir im Garten des zu drei Vierteln besetzten Restaurants Platz. Ins Gespräch vertieft, bemerkten wir nicht gleich, dass sich niemand um uns kümmerte.

Erst als am Nebentisch beim Servieren des Salates die Bemerkung fiel: «Ich habe schon vergessen, was ich bestellt hatte», beobachteten wir die Szenerie bewusster und mussten feststellen, dass alle Gäste schon längere Zeit auf irgendetwas zu warten schienen.

Als wir nach 20-minütigem Ignorieren durch das Bedienungspersonal die Geduld verloren, standen wir auf und gingen ... in unser Stammrestaurant in Ebmatingen, ins «Quo Vadis», wo man uns wie immer zuvorkommend, freundlich und schnell bediente.

R. und B. Schärli, Forch

Ruder-Regatta auf dem Greifensee

Die Sportler leisten sicher viel, und das gibt sicher auch viel Durst. Dass die leeren Pet-Flaschen dann zum Teil einfach im Greifensee «entsorgt» werden, freut uns Fischer sicher nicht. Statt grosser Hechte

jede Menge leerer Wasserflaschen im Netz! (siehe Foto)

Ob diese Sportler anstelle gebackener Egli-Filets auch einen Teller geschnetzelter Pet-Flaschen schätzen würden? Ganz sicher geht es auch anders!

Norbert Mattmann



Kein erfreulicher Fang.

(Foto: zvg)

Anzeigen

Alle 7 Minuten ein **Einbruch** – **Sichern** ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56



MOKKAMECH

Kaffee - Maschinen
Schnellservice
Verkauf / Eintausch

Saeco *Solis*
rotel *jura*

Rep. aller Marken
(Eigene Werkstatt)

Daniel Bayer
Untere Geerenstr. 49
8600 Dübendorf
Tel. 01 822 15 45

Im steuergünstigen Binz (79%), an der Fridlimattstrasse vermieten wir per 1. Oktober eine

3½-Zimmer-Dachmaisonnette-Wohnung mit Galerie und grossem Dachraum.

Wohnfläche (Parkett) ca. 120 m² mit Dachschrägen/Sichtbalken und Cheminée. Grosse Terrasse. Moderne Küche mit Frühstücksbar. Bad/WC und separate Dusche/WC mit WM/TU. Mietzins inklusive NK Fr. 2550.-. Garagenplatz zusätzlich Fr. 140.-.

Erreichbar tagsüber unter 01 259 68 58

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

**Ihr Partner
für Ihre
Sicherheit**

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG
Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

**Senioren Maur:
Ausflug zum Dreibündenstein**

Dienstag, 14. August

Treffpunkt: Hauptbahnhof Zürich 7.15 Uhr, Zugabfahrt nach Chur 7.33 Uhr. In Chur steigen wir um in den Regionalzug nach Rhäzüns, von wo uns die Luftseilbahn hinauf zum hübschen Bergdorf Feldis bringt, wo im Restaurant «Mira Tödi» (= Tödiblick) der lang ersehnte Kaffee eingenommen werden kann. In der dazugehörigen Bäckerei kann auch das Picknick vervollständigt werden.

Nach einem zehnminütigen Gang mit herrlichem Ausblick auf die Gegenden des Vorderrheins geht es nochmals mit einer Sesselbahn hinauf zur Alp «Mutta». Hier, auf 1974 Meter über Meer, beginnt die Wanderung. Nach einem sanften Auftakt ist ein steiles, aber übersichtliches Wegstück zu bewältigen – dafür sind Stöcke empfehlenswert –, und nach 1½ Stunden picknicken wir inmitten dieser Bergwelt.

Nach einer weiteren halben Stunde Aufstieg erreichen wir den 2160 Meter über Meer liegenden Dreibündenstein. Hier grenzen die Gebiete der drei historischen Bünde des Kantons aneinander, und es bietet sich eine Aussicht auf viele bekannte Touren- und Skiberge des nördlichen Kantonsteils.

Nach einem einstündigen Abstieg erreichen wir Brambrüesch, wo im Sporthotel noch Zeit zum Ausruhen bleibt vor der Seilbahnabfahrt nach Chur. Von hier kann die Heimfahrt um 16.16 Uhr oder – nach einem kurzen Gang durch die reizvolle Altstadt – um 17.17 Uhr angetreten werden.

Anmeldungen bis Samstag, 11. August, an Martin Schätti, Telefon 980 09 72. Durchführungsanfrage bis Montag, 13. August, 18 Uhr.

Martin Schätti

**Öffnungszeiten
der Bibliotheken Maur
während der Sommerferien**

Aesch/Forch

Dienstag, 7. August
von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Ebmatingen

Donnerstag, 2. und 9. August
von 18.30 bis 20 Uhr.

Maur

Donnerstag, 2. und 16. August
von 18.30 bis 20 Uhr.

Cornelia Weber

Samariterverein Maur

Blutspendeaktion Maur

Am Dienstag, 18. September, findet von 17.30 bis 21 Uhr im Polterkeller (Schulanlage Looren) eine Blutspendeaktion statt. Diese wird vom Samariterverein Maur und vom SKR-Blutspendedienst Uster durchgeführt. Gesunde Personen von 18 bis 65 Jahren sind freundlich eingeladen. Jeder Spender erhält eine kleine Stärkung.

Herzlichen Dank.

Samariterverein Maur

Männerchorduet

Die Männerchöre von Maur und Fällanden singen vereint

red. Bereits seit Januar dieses Jahres proben die Männerchöre von Maur und Fällanden gemeinsam, und gemeinsam sind sie unter dem Namen «Männerchorgemeinschaft Maur und Fällanden» auch bereits aufgetreten.

Am Bezirkssängertag in Schwerzenbach (25. August) werden die beiden Chöre ein weiteres Mal auftreten und mit dem Lied «Der Jäger Abschied» am Wettsingen teilnehmen.

Die Seniorenkommission Maur ermöglicht einen Internetkurs

Das Internet ist heute nicht mehr wegzudenken. Obwohl die Abkürzungen manchmal verwirrend tönen, ist es nicht schwierig, da hineinzukommen. Trotzdem oder gerade deshalb ist es wichtig, die Grundlagen auf einfache Art kennen zu lernen. Wir freuen uns, Ihnen einen Internetkurs mit erfahrener Kursleitung speziell für Senioren anbieten zu können.

Datum

Montag, 17./24. September,
1. Oktober 2001

Zeit

14 bis 16.30 Uhr

Ort

Kantonsschule Hottingen Zürich
Minervastrasse 14
Zimmer 213 (IBM-PC)

Themen

Internet allgemein
E-Mail, World Wide Web
surfen, suchen/recherchieren, chatten

Voraussetzungen

Maus im PC bewegen können und einfaches Anklicken (für diejenigen, die noch nie eine PC-Maus in der Hand gehabt haben, könnte vorgängig eine Vorbereitungslektion organisiert werden)

Kosten

Fr. 340.– inklusive Kursdokumentation

Kursleitung

Peter Furger/Rolf Thum
von der PC-Akademie, Illnau

Anmeldung

so rasch als möglich,
spätestens bis 27. August 2001
mit unten stehendem Talon
oder per Telefon, Fax oder E-Mail an:
Seniorenkommission Maur
Herr Giacomo Nett
Im Grossacher 9
8123 Ebmatingen
Telefon und Fax 980 22 33
E-Mail nett.enzler@bluewin.ch

Anmeldetalon

Name

Vorname

Adresse

PIZ/Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Ich kann eine Maus bewegen: ☐ ja ☐ nein



Ristorante – Pizzeria
QUO VADIS
Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 79

**Nur noch 14 Tage
bis und mit 19. August**

Pizzafestival

Für Fr. 18.50
eine Pizza nach Wahl
inklusive einem gemischten
oder einem grünen Salat.

Für Kinder zu Fr. 11.–
eine Kinderpizza und dazu
die Schatztruhe.

Wir danken für Ihren Besuch
Familie Coppola und Team

ford**focus** carving mit esp: bei uns
mit einmaligen eintauschprämien.



- Serienmässig elektronisches Stabilitätsprogramm ESP und Traktionskontrolle TCS
 - 15"-Alufelgen, Sportsitze, Lederlenkrad, fernbediente Zentralverriegelung
 - 3 Benzinmotoren (100, 115, 130 PS), 3 Karosserievarianten
 - Ford Focus Carving 1,6/100 PS ab Fr. 24 450.-
- Dieses Angebot kann nicht mit anderen Angeboten kumuliert werden.

technologie, die bewegt. 

Dübendorf	Otto Rupf AG	Tel. 01 / 802 88 88
Zürich-Oerlikon	Otto Rupf AG	Tel. 01 / 306 70 70
Dällikon	Dätwyler Auto	Tel. 01 / 844 48 44
Sünikon	Ford-Garage Wehntal AG	Tel. 01 / 855 60 60
Glattbrugg	Garage Leu	Tel. 01 / 810 61 32
Dietlikon	Garage Meteor	Tel. 01 / 833 37 88
Forch	Garage Scheuren	Tel. 01 / 980 43 44

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freemove.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

Umrüstung:

WC auf Clos-o-mat

Coiffeur Neuhofer

Maur

**Geben Sie Ihrem Haar
Feuchtigkeit mit einer
George-Michael-Haarpflege**

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

Loorensaal – wie geht es weiter?

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2000 wurde das Projekt Sanierung Saaltrakt an den Gemeinderat zurückgewiesen. In einer neu gegründeten Projektgruppe, der Loorenkommission, wird nun ein neues Konzept für die Realisierung, den Umbau oder die Renovierung des Loorensaals ausgearbeitet. In der Loorenkommission sind die folgenden Interessengruppen vertreten:

Politische Gemeinde:

Gemeinderäte Alex Gantner (Vorsitz) und Roland Humm

Schulgemeinde:

Schulpflegerin Eliane Schmuki und Schulpfleger Arthur Pünter

Kirche:

Reformierte Kirchenpflege, Dr. Bernhard Ueberwasser

Sport:

IG Sport, Dr. Kurt Schenker

Musik:

Orchesterverein Maur, Annemarie Santschi

Theater:

Volkstanzgruppe, Walter Keller

Das Architekturbüro Hausammann und Partner AG wurde beauftragt, die Vorbereitungsarbeiten wie Begleitung der Loorenkommission, Erstellen eines Raumprogramms, Untersuchung möglicher Standorte und Grobvarianten-Studium sowie Ausschreibung des Architekturwettbewerbs, auszuführen.

Um nun die Bedürfnisse der bisherigen und potentiellen Nutzer zu erfassen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Umfrage zu starten. Aufgrund der Auswertung der Antworten werden durch die Loorenkommission Konzeptvarianten ausgearbeitet. Einsendeschluss ist der 31. August 2001.

Die Umfrageformulare wurden jüngst an alle Maurmer Vereine sowie die regelmässigen Benutzer des Loorensaals verschickt. Die Umfrageformulare können aber auch von anderen Interessierten per E-Mail (bauen@maur.ch) oder telefonisch

(Telefon 980 22 29) angefordert werden. Je mehr Antworten eingehen, desto repräsentativer wird das Resultat sein, und desto besser kann auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Vereine eingegangen werden.

Bei Fragen kann Herr Peter Wilsch, Sekretär der Loorenkommission, unter Telefon 980 22 32 kontaktiert werden.

Wie bereits am 12. Juli 2001 stellen sich Herr Heinz Heutschi von Hausammann und Partner AG und die Loorenkommission zur Unterstützung bei der Beantwortung der Umfrage anlässlich einer Besichtigung vor Ort am Dienstag, 21. August 2001, von 19 bis 21 Uhr zur Verfügung.

Der Gemeinderat nimmt seine Aufgabe, den Loorensaal im Einklang mit den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung zu sanieren oder zu renovieren, ernst. In dieser ersten Phase der Bedürfnisabklärung ist jedoch die Bevölkerung von Maur gefordert, den nötigen Input zu geben und sich an der Umfrage zu beteiligen.

Die Loorenkommission bedankt sich schon im Voraus für Ihre wertvolle Mitarbeit.

Peter Wilsch

Sekretär der Loorenkommission

Verbotene Abfallverbrennung

Immer wieder wird festgestellt, dass in Gärten und auf Baustellen nicht nur Grillfeuer lodern, sondern auch Abfälle verbrannt werden.

Nach kantonalem Abfallgesetz ist das Verbrennen von nichtpflanzlichen Abfällen ausserhalb bewilligter Anlagen verboten. Überdies ist in unserer Gemeinde das Verbrennen von Gartenabraum im bewohnten Gebiet und das Verbrennen jeglicher Abfälle auf Baustellen nicht erlaubt. Jede Person, die sich durch die Immissionen von Garten- und Baustellenfeuer belästigt fühlt, kann bei der Kantonspolizei Anzeige erstatten. Dies gilt auch für Feuer ausserhalb des Wohngebietes, sofern durch solche übermässige Immissionen entstehen. Ebenso nimmt das Bauamt wie auch das Gesundheitssekretariat der Gemeindeverwaltung Maur Meldungen über nicht erlaubtes Verbrennen von Abfällen entgegen und leitet diese nötigenfalls an die zuständige Polizeistation weiter.

Wir empfehlen jedoch in solchen Fällen, zuerst den Verursacher der Geruchs- und Rauchbelästigung persönlich und mündlich aufzufordern, das Verfeuern von Abfällen zu unterlassen. Sollte die persönliche Intervention keine Früchte tragen, ist die Anzeige bei der Polizei immer noch möglich.

Gesundheits- und

Umweltschutzbehörde Maur

CORSA Comfort

Leasing Aktion Opel Corsa

Profitieren statt investieren: Der neue Corsa Comfort –
jetzt ab Fr. 181.– pro Monat – und los gehts!

Jetzt bei Ihrem
Garage-Schweizer-Team



OPEL 
Garage Schweizer & Co

Forchstrasse 1001, 8132 Egg/Hintereg
Telefon 01 984 14 32

Bedingungen: Laufzeit 48 Monate, 15% Sonderanzahlung vom Katalogpreis (3-Türer Fr. 18'200.– netto, 5-Türer 18'800.– netto), 10'000 km/Jahr, Kautions Fr. 500.– Volkoversicherung obligatorisch (nicht inbegriffen).

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Jalousieläden

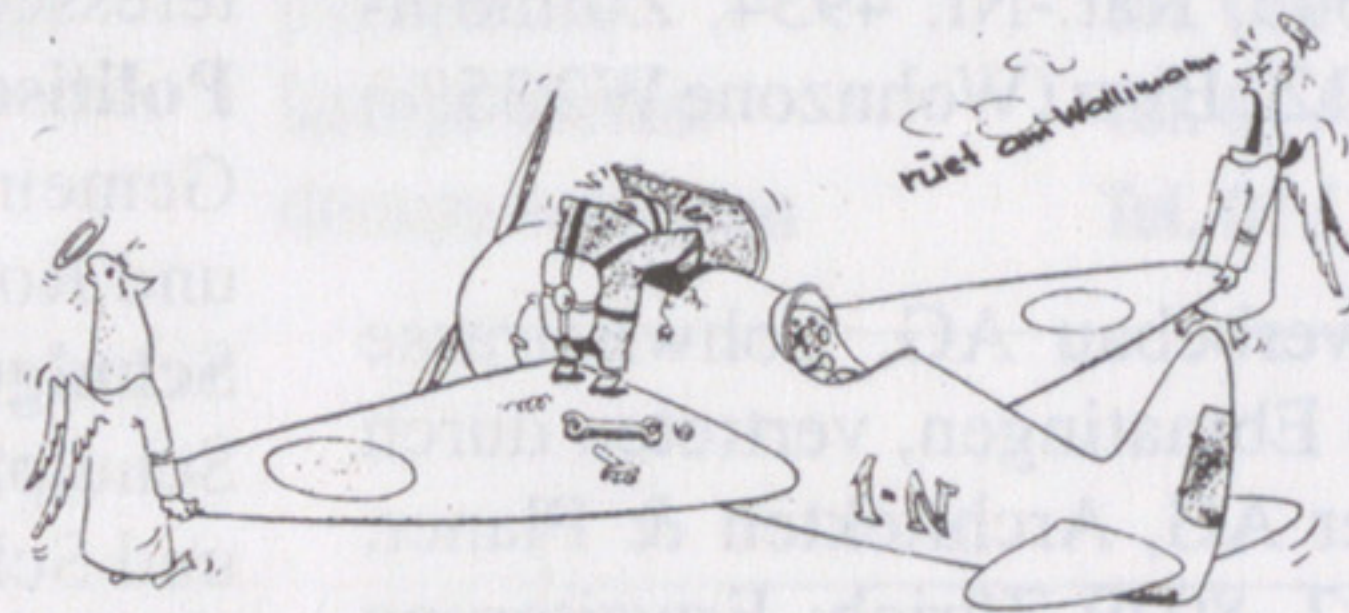


Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

Garage D. Karlen

Wir sind Ihr Partner

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

Offizielle NISSAN-Vertretung

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
- Abschleppdienst / Unfallbergung
- Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
- Klimaanlage Wartung und Reparatur

Ihr Auto und wir machen Sie glücklich!



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei • Gartenbau

8124 Maur • Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 • Fax 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

**Freie Evangelische
Gemeinde Maur**

Am Sonntag, **12. August**,
findet **kein Gottesdienst** statt.

Märtegge

Zu vermieten

2 Pferdeboxen mit Auslauf (50 m² bzw. 90 m²) und grosser Weide. An Selbstversorger. Telefon 079 687 72 11.

Sonnige 4-Zimmer-Wohnung (85 m²) in Ebmingen. 2. Obergeschoss, neue Küche mit Geschirrspüler, Balkon, Parkett. Ab 1. Oktober. Fr. 1675.– exkl. Telefon 076 336 98 03 oder mhim@ch.ibm.com.

Kleine Dienstleistungen

Junges CH-Ehepaar mit Kind sucht eine **Putzdame** für zwei Stunden pro Woche. (3½-Zimmer-Wohnung in Binz). Telefon 079 458 31 32.

Welcher **Tierfreund** hätte Zeit und Lust, mit meinem Hund 3- bis 4-mal wöchentlich spazieren zu gehen? Telefon 980 03 63.

Wir suchen ab November **Tagesmutter** für ca. 2 Tage pro Woche. Unser Sohn ist dann 8 Monate alt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon privat 01 262 84 21, Geschäft 01 381 08 86.

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»

Postfach, 8123 Ebmingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Maximal 110 Zeichen = Fr. 10.–

Inseratannahmeschluss:

Am Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Achtung!

Die Ausgabe der «Maurmer Post» vom 10. August fällt aus (Sommerferien). Ab Ausgabe 33 vom 17. August erscheint die «Maurmer Post» wieder jede Woche am Freitag.

Anzeige

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Katholisches Pfarrvikariat

Amanda Ehrler, Pfarreileiterin
Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen.
Telefon und Fax 980 18 21.

Bürozeiten: montags, 10–12; mittwochs, 8.30–12.30; donnerstags, 10.30–12 Uhr.
Die Pfarreimittelungen erscheinen in der «Maurmer Post» und im «Forum» (Pfarrblatt) alle 14 Tage.

Gottesdienste am Wochenende

Samstag, 11. August

18.30 Uhr, Wortgottesdienst im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 12. August

10 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Kirche St. Franziskus

Samstag, 18. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 19. August

10 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 13. und 20. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 15. und 22. August

9.30 Uhr, ökumenische Andacht im Zollingerheim/Forch

Donnerstag, 16. und 23. August

9.15 Uhr, Wortgottesdienst in der Kirche St. Franziskus

Abschied von Markus Holzmann

Lieber Markus

Lothar Späth hat einmal gesagt: «Man muss entweder Englisch können, um mit der Welt zu korrespondieren, oder Schwäbisch, um mit den wichtigen Leuten zu reden.» Von daher freuen wir uns, dass du hin und wieder mit uns «geschwäbelt» hast. Dass du für uns wichtig warst, als Mensch und als Pastoralassistent, haben wir dir hoffentlich im Abschiedsgottesdienst zeigen können. Nach elf Jahren als Gemeindeleiter im Pfarrvikariat Maur wirst du jetzt in der katholischen Jugendseelsorge Zürich und als Kantonalpräses bei Blauring und Jungwacht arbeiten. Beim Abschied hast du gesagt, dass du nicht rückwärts schauen willst, sondern nach vorne. Trotzdem müssen wir ein wenig zurückschauen, um dir Danke sagen zu können. Danke, für die vielen Stunden in der Jugendarbeit, für dein Herzblut, das du in Diskussionen vergossen hast, für dein Lachen, für deine Ideen und Inspirationen und für dein Dasein auch an deinen freien Tagen.

Wir lassen dich ungern gehen, aber akzeptieren, dass du dich neuen Herausforderungen stellen willst und deine Visionen hast. Visionen, die du im Pfarreirat mit uns geteilt hast und die unter an-

derem ihren Niederschlag im Pfarreikonzept des Pfarrvikariats Maur und in der Diskussion um die Firmung ab 17 Jahren gefunden haben.

Du hast hier im Pfarrvikariat Maur mit deiner Arbeit und zusammen mit Amanda Ehrler und Oswald Krienbühl ein gutes Fundament für unser weiteres Gemeindeleben gelegt. Dafür möchten dir der Pfarreirat und das Seelsorgeteam herzlich danken. Unser Wunsch für dich:

Deine Gaben sollen wachsen
mit den Jahren.

Gott hat sie dir geschenkt,
und sie sollen die Herzen derer,
die du liebst,

mit Freude erfüllen.

Und in jeder Stunde der Freude
und des Leides

wird Gott mit dir sein, dich segnen;
und du mögest in seiner Nähe bleiben.

(Irischer Segensspruch)

Für den Pfarreirat und
das Seelsorgeteam, Barbara Benke

Spendenübersicht Januar bis Juli 2001

Epiphanieopfer, Fr. 289.–

Solidaritätsopfer Mutter und Kind,
Fr. 306.–

Erdbeben Zentralamerika, Fr. 634.–

Caritas Zürich, Fr. 522.–

Lehrerseminar Zug, Fr. 238.–

Kirchenrenovation Göschenen,
Fr. 292.–

Erdbebenopfer El Salvador, Fr. 453.–

Zürcher Studentenpatronat, Fr. 201.–

Weltgebetstag der Frauen, Fr. 586.–

Fastenopfer, Fr. 5934.–

Christen im Hl. Land, Fr. 1033.–

Ministranten/Jugendarbeit, Fr. 359.–

Patenschaften Kroatien, Fr. 650.–

Spende der Zürcher Katholiken,
Fr. 119.–

Kirchliche Berufungspastoral,
Fr. 379.–

Caritas-Muttertagsopfer, Fr. 363.–

Soziale Ausgaben der Pfarrei,
Fr. 238.–

Bruderklauen-Stiftung, Fr. 229.–

Kirchliche Medienarbeit, Fr. 176.–

Kinderhilfe Sternschnuppe, Fr. 819.–

Priesterseminar Chur, Fr. 183.–

Caritas-Flüchtlingshilfe, Fr. 280.–

Papstopfer, Fr. 198.–

Aidspfarramt Aidshilfe, Fr. 230.–

Kloster Einsiedeln, Fr. 230.–

Jugendarbeit Pfarrei, Fr. 670.–

Verein Selbständig, Fr. 289.–

Dankeschreiben bezeugen, dass die Spenden angekommen und mit einem herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender entgegengenommen wurden. Diesem Dank schliesst sich das Seelsorgeteam an. Amanda Ehrler

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 319 68 48

Who's Anita Boos



Seit März 2000 arbeitet Anita Boos als Servicefachangestellte Teilzeit in der Schiffflände Maur – und es mache ihr täglich auf ein Neues Spass und das seit 32 Jahren. Sie sei einfach super glücklich, wenn die Gäste zufrieden nach Hause fahren.

Eine Seelenwölfe, die auch sie zufrieden macht. Nach der Schule die Lehre hinter dem Buffet (das hat es vor 32 Jahren noch gegeben), danach die Servicelehre. In der Wirteschule hat sie den Fähigkeitsausweis fürs Restaurantpatent erworben. Das Papier ist heute dank der Liberalisierung wertlos, aber nicht die Erfahrung und das Wissen der guten Wirtin. Die herzliche Seelenwärme als Trost spendender Speicherofen wird immer seltener im Gewerbe mit dem Gast. Aber die Anita Boos hat es noch und man glaubt es ihr auch, wenn sie sich auf die Gäste freut. Ihre Weiterbildung sei das daily Business, die tägliche Erfahrung im Umgang mit Menschen. In diesem Sinne einmal gesund und zufrieden alt zu werden sei ihr grösster Wunsch. Die Jobs der Gastronomie sind regelmässig unregelmässig. Wenn andere Feierabend machen, ist Arbeitsbeginn und so möchte sie last but not least ihrer Familie für das Verständnis langjähriger Entbehrungen danken.

August und September in der Schiffflände Maur

Ab 3. bis 26. August servieren wir **swiss HAPPY chicken**. Schweizer Chicken aus Freilandhaltung in allen Variationen addiert, multipliziert, dividiert und subtrahiert. Vom knusprig gebratenen Mistkratzerli über Green-Chicken-Thai-Curry bis zu klassischem Riz Cazimir. Zur Info: Ab August ist unser neuer kulinarischer Kalender in Form von Poschtzetteli gültig. Wenn Sie einen wollen, sie liegen in der Schiffflände auf. Vom **28. August bis 16. September** begeistern wir Sie mit **pilZZauber**. Sie sagen welche Pilze in welchem Gericht mit welcher Zubereitungsart Sie möchten und unsere Köche zaubern, dass es nur so tätscht. Ab **19. September** wieder **wild wilder Wildpastete**. Nach dem pilZZauber sind die Köche giggerig wie brünstige Hirsche, um für unsere Gäste Wildbret in die Pfanne zu hauen.



Restaurant Schiffflände Maur

Einziges Restaurant direkt am Greifensee
Seestrasse 394, 8124 Maur
Telefon 01 980 05 04, Fax 01 980 06 90
schiffllaendemaur@datacomm.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

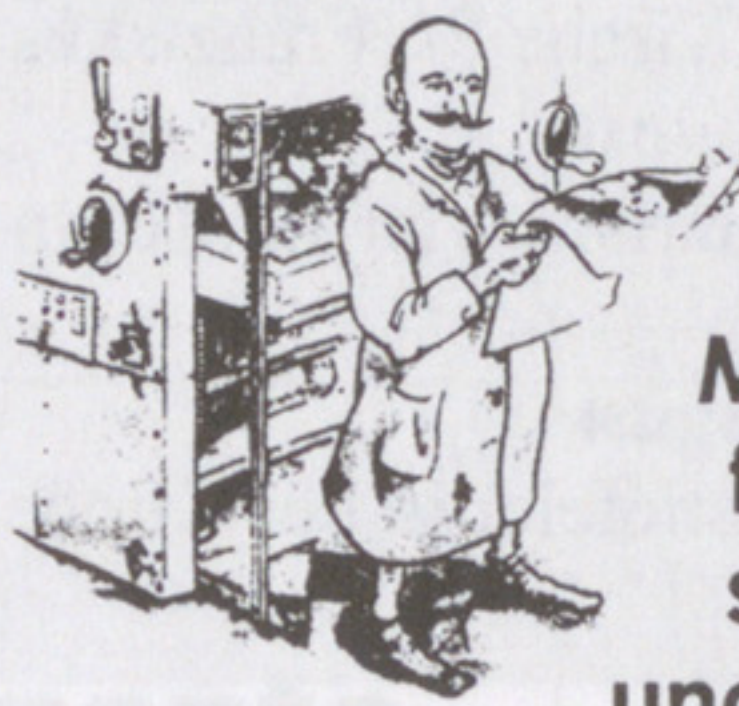


Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch



www.kinesys.ch AG

Computershop

10% auf alle WebCam

Bestellen Sie per Telefon, Fax, E-Mail, oder kommen Sie einfach vorbei!

Zürichstrasse 107, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 88 77 900, Fax 01 88 77 904, E-Mail shop@kinesys.ch

Mit der Natur
**Berger's
Hof-Lädeli**
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Brombeeren**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: **www.schnetzer.ch**

E-Mail: **asm@schnetzer.ch**

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Machen wirs kurz...

...sagt der Vater, als er seine Tochter am Bahnsteig verabschiedet und sich nicht mehr umdreht. «Warum nur», denkt er beim Weggehen, «fällt es mir jedes Mal so schwer, sie gehen zu lassen?»

«Tschau zäme», ruft der junge Mann seiner Familie zu und steigt schnell ins Auto. «Das haben wir hinter uns gebracht», murmelt er seinem Kollegen zu, «ich hasse die Abschiedsszenen.»

«Abschied ist ein bisschen wie Sterben»

So trällerte einst ein Schlagerstar. In den Sommermonaten erleben wir das Abschiednehmen an allen Ecken und Enden: auf dem Flughafen, in der Garage, am Bahnhof, an der Bushaltestelle, unter der Haustür. Oft genug hat es vorher noch Stress gegeben bis zum endgültigen Kof-

dass wir einmal alles loslassen müssen und gerade dadurch jedes Zusammensein kostbar ist, möge es leicht oder schwer sein.

Jakob, ein Mann aus der Bibel, rang in einer Nacht mit einem Engel und sagte vor dem Abschied: «Ich lasse dich nicht, bis du mich gesegnet hast.»

Wir sollten nie ungesegnet gehen und nie ungesegnet zurückbleiben. Wenn wir die Worte über die Lippen bringen: «Gott segne dich!» oder «Behüt dich Gott!» ist eigentlich schon alles gesagt.

Mit dem Segen lassen wir einen Menschen los und überlassen ihn Gott.

Darum geht es im «Adieu»-Sagen, dass wir uns daran erinnern, mit und zu Gott hin unterwegs zu sein.

So werden Zurückbleibende frei von Sorgengedanken und Angstgefühlen, weil sie glauben dürfen: «Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen.» (Psalm 91,11)

Reise- und Lebenssegne

Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Lichtes,
Licht um dich her und innen
in deinem Herzen.

Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz, bis es zu glühen beginnt wie ein grosses Torffeuher – und der Fremde tritt näher, um sich daran zu wärmen.

Aus deinen Augen strahle gesegnetes Licht, wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses, die den Wanderer locken, Schutz zu suchen dort drinnen vor der stürmischen Nacht.

Wen du auch triffst, wenn du über die Strasse gehst – ein freundlicher Blick von dir möge ihn treffen.

Und der gesegnete Regen, der köstliche, sanfte Regen ströme auf dich herab.

Die kleinen Blumen mögen zu blühen beginnen und ihren köstlichen Duft ausbreiten, wo immer du gehst.

Der Segen der Erde, der guten, der reichen Erde sei für dich da.

Weich sei die Erde dir, wenn du auf ihr ruhst, müde am Ende des Tages, und leicht ruhe die Erde auf dir am Ende des Lebens, dass du sie schnell abschütteln kannst – und auf und davon auf deinem Weg zu Gott. (Aus Irland)

Behütet weggehen und gesegnet heimkehren, das wünsche ich Ihnen auf Ihren Reisewegen.

Pfarrer Kurt Gautschi



Der Schutzengel – niemand ist allein unterwegs. (Foto: zvg)

ferzudrücken. Spannungen während der Reisevorbereitungen sind nicht ausgeblieben. Was kann man sich in solchen Augenblicken sagen?

Gut ist es, sich einfach einige Momente herzlich zu umarmen. Die Spannung auszuhalten, dass Kommen und Gehen zu dieser Erde gehören. Sich bewusst machen,

Gottesdienste

■ Sonntag, 12. August

10 Uhr, Kirche Maur

«Willkommen, Einbrecher!»

(Lukas 12, 32–40)

Pfarrer Go Verburg

Kollekte: reformierte Blindenpflege
des Kantons Zürich

Chilekafi

Bus: Binz ab 9.44 Uhr, Ebmatingen ab 9.47 Uhr

Rückfahrt: Seestrasse ab 11 Uhr

Anmeldung für Forch-Taxi bis Samstagabend bei:

Pfarrer Go Verburg, Telefon 322 23 46

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 11., bis Freitag, 17. August

Kinder-Sommerlager am Bodensee

Terminkalender

Amtswochen

5.–18. August, Pfarrer Go Verburg

■ Mittwoch, 8. und 15. August

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch

Ökumenische Andacht

Das Leben feiern

Manchmal gilt es das Leben zu feiern

Die Schmerzen und das Lachen

Die Tränen und die Träume

Die Wüste und ihre Oasen

Die Sehnsucht und das Kreuz

Das Ende und den Anfang

Den Tod und die Auferstehung

Manchmal sollte man einfach feiern
weil man lebendig ist.

Andrea Schwarz

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Ernst Weber
Maur

Sie sind hier geboren und aufgewachsen. Hat es Sie nie in die Ferne gezogen? O doch! Ich war zwar während fast 31 Jahren bei der Berufsfeuerwehr, aber nebenamtlich bin ich Reisebus gefahren und fahre auch heute noch. So bin ich in viele Länder gekommen. Auch meine Söhne sind in der ganzen Welt tätig und viele andere Verwandte leben in Brasilien. Ich war schon zweimal dort.

Welches ist Ihre Lieblingsdestination? Am liebsten fahre ich in den Norden. Da gibt es noch Land, so weit man sieht, und im Sommer bleibt es über dem Polarkreis immer Tag. Zum Fahren ist das ein Paradies. Ich war schon 13-Mal oben. Hier ist alles so eng und im Süden alles überfüllt.

Stört es sich nicht, oft am Wochenende arbeiten zu müssen? Das ist der Job: Man kennt weder Wochenende noch Feierabend. Dafür muss man ein bisschen angefressen sein, aber man hat ja sonst mal frei. Für Kultur und Vereine bleibt da wenig Zeit. Trotzdem war ich früher im Turnverein und bin heute noch in der Männerriege. Ski fahre ich auch noch. Ausserdem habe ich sehr viel Wald – ich bin in der Holzkorporation.

Und wo verbringen Sie Ihre Ferien? Am liebsten zu Hause, bei meinen Geranien. Im Frühling hab ich 250 Stück davon gesetzt. Geranien gehören einfach zu diesem Haus. Hier war übrigens mal ein Römerkastell. Beim Ackern im Baumgarten unten fand man alte Münzen und Scherben. Aber das war, bevor es die «Maurmer Post» gab. Die Geranien züchte ich nicht selbst. Das war damals möglich, als die Häuser noch Vorfenster hatten. Heute braucht man stattdessen ein Treibhaus, und das ist viel zu aufwändig. Meinen Blumen gebe ich viel Wasser, damit sie schön werden. Aber ich spreche nicht mit ihnen, wie ich Passanten mal angeschwindelt, als sie meine Blumen bewunderten.

Interview: Rolf Steiner

Veranstaltungen

■ Mittwoch, 8. August

Mütter- und Väterberatung Binz, Zelglistrasse 64, CSI, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Dienstag, 14. August

Mütter- und Väterberatungsstelle Ebmatingen, Kirche St. Franziskus, 14 bis 16 Uhr.

■ Donnerstag, 16. August

Mütter- und Väterberatungsstelle Aesch/Forch, Zollingerheim, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Mütter- und Väterberatungsstelle Maur, Burscheune, 14 bis 16 Uhr.

Menschen im Leben und Sterben begleiten

Die Zahl der Menschen, die im Spital oder Heim ohne Angehörige leben müssen, nimmt zu. Sie in ihrem Kranksein, Leiden und Sterben zu begleiten, ist eine herausfordernde Aufgabe. Um dieser gewachsen zu sein, führt das Forum Neumünster in Zollikerberg einen Kurs für Freiwillige durch, der von Fachleuten geleitet wird. Anmeldung und Auskunft: Forum Neumünster, Telefon 397 30 03.



red. Wie wir früher, so klopfen auch im Juli wieder Schulkinder an die Türen und versuchten die 1.-August-Abzeichen an den Mann oder die Frau zu bringen. Hier hatte Matthias Hecht aus Ebmatingen Erfolg beim Kommissionspräsidenten der «Maurmer Post», Thomas Brender. (Foto: zvg)

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmatingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Rolf Steiner
Telefon/Fax 980 41 23

Redaktion der Ausgabe vom 17. August
Gisela Goehrke
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
Telefon/Fax 980 15 67
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder goehrke@swissonline.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 11. August, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Rolf Steiner (rs), Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich